

Genossinnen und Genossen, ich spreche zu diesem Thema, weil wir in den Erfahrungen von 1918 bis 1933 und aus den Diskussionen in der Kommunistischen Partei, aber auch aus den Diskussionen in der SPD die falschen Traditionen der Intellektuellen, ihre Isolierung von der Arbeiterklasse, vom lebendigen Kampf der Arbeiterklasse dahin mißverstanden haben, daß wir selbst eine Politik der Absonderung, eine Politik der Isolierung, eine Politik der nicht genügenden Einschätzung der Intellektuellen als Verbündete der Arbeiterklasse betrieben haben. Die Erfahrungen des Faschismus und die Notwendigkeiten unseres heutigen Aufbaus müssen uns veranlassen, gerade wenn wir uns zu der Höhe einer wirklichen sozialistischen Partei neuen Typus entwickeln wollen, auch auf diesem Gebiet eine echte sozialistische Bündnispolitik zu entwickeln.

Und zum Schluß, Genossen, möchte ich mich von dieser Tribüne aus, von der Tribüne der Parteikonferenz aus, erneut an die deutschen Intellektuellen wenden. Wofür kämpft die Sozialistische Einheitspartei? Was schlägt sie den deutschen Intellektuellen vor? Sie schlägt ihnen vor und sie kämpft für eine echte schöpferische Freiheit, für eine Freiheit für alle Ideen, Pläne und wissenschaftlichen Errungenschaften, die dem Frieden und dem Fortschritt dienen. Die Sozialistische Einheitspartei kämpft für eine freie Entfaltung der Persönlichkeit, für eine freie Entfaltung all ihrer Fähigkeiten, für den Frieden und für das wirkliche Wohl des Volkes, nicht als Phrase, sondern wirklich, in der Tat. Und das kann nur unsere Partei ihnen bringen. Sie können nur mit unserer Partei gemeinsam für das Ziel kämpfen, weil eben nur unsere Sozialistische Einheitspartei die Partei des demokratischen Aufbaus, die Partei des Sozialismus ist. (Lebhafter, anhaltender Beifall.)

*Emmi Damerius* (Berlin): Genossinnen und Genossen! Wenn der Genosse Wilhelm Pieck gestern in seinem Referat eine der größten Aufgaben, die vor uns stehen, gestellt hat, daß man das deutsche Volk gewinnen muß, um den Frieden von Deutschland aus zu sichern, um die Einheit mit Hilfe des gesamten deutschen Volkes zu erringen, ist es notwendig, daß wir, wenn wir Massenkampagnen oder politische Aktionen durchgeführt haben, einige Erfahrungen aus solchen Aktionen ziehen, um daraus für weitere Schritte zu lernen. Ich will von einigen Erfahrungen sprechen, die wir im Zusammenhang mit